

Amtsgericht Zweibrücken

Abteilung Vollstreckungssachen (Immobilien)

Az.: 1 K 7/22

Zweibrücken, 08.07.2026

Terminsbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Freitag, 11.09.2026	09:00 Uhr	2, Sitzungssaal	Amtsgericht Zweibrücken, Herzogstraße 2, 66482 Zweibrücken

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

1) Erbbaurecht, eingetragen im Grundbuch von Bubenhausen-Ernstweiler Blatt 3311 BV 1, an dem im Grundbuch von Bubenhausen-Ernstweiler Blatt 3310 eingetragenen Grundstück 1/2-Miteigentumsanteil am

Gemarkung	Flur, Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	m²
Bubenhausen-Ernstweiler	917/4	Gebäude- und Freifläche Lindberghstraße 2	780

Zusatz zu lfd.Nr. 1: Das Erbbaurecht ist am belasteten Grundstück Blatt 3310 in Abt. II Nr. 1 eingetragen auf die Dauer von 99 Jahren seit dem Tag der Eintragung.

Eigentümergebilligung ist erforderlich zur:

Veräußerung, Veränderung, Belastung und gewerblichen Nutzung des Erbbaurechts.

Eigentümer des belasteten Grundstücks:

Protestantische Pfründestiftung der Evangelischen Kirche der Pfalz

2) Erbbaurecht, eingetragen im Grundbuch von Bubenhausen-Ernstweiler Blatt 3311, an dem im Grundbuch von Bubenhausen-Ernstweiler Blatt eingetragenen Grundstück 1/2-Miteigentumsanteil am

Gemarkung	Flur, Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	m²
Bubenhausen-Ernstweiler	917/4	Gebäude- und Freifläche, Lindberghstraße 2	780

Zusatz zu lfd.Nr. 2: Das Erbbaurecht ist am belasteten Grundstück Blatt 3310 in Abt. II Nr. 1 eingetragen auf die Dauer von 99 Jahren seit dem Tag der Eintragung.

Eigentümergebilligung ist erforderlich zur:

Veräußerung, Veränderung, Belastung und gewerblichen Nutzung des Erbbaurechts.

Eigentümer des belasteten Grundstücks:
Protestantische Pfründestiftung der Evangelischen Kirche der Pfalz

Lfd. Nr. 1

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

Erbbaurecht (Ablauf am 12.11.2069), bebaut mit einem freistehenden, 2-geschoss. EFH (Massivbauweise) m. Einliegerwohnung u. Garage ; UG + DG teilweise ausgebaut; Bj, ca. 1970, Wohnfl. ca. 255 m²; Öl-Zentralheizung (Bj. 2007); kein Energieausweis; erhebliche Schäden + großer Instandhaltungsstau; Bes. innen u. außen ist erfolgt;

Verkehrswert: 81.500,00 €

Lfd. Nr. 2

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

Erbbaurecht (Ablauf am 12.11.2069), bebaut mit einem freistehenden, 2-geschoss. EFH (Massivbauweise) m. Einliegerwohnung u. Garage ; UG + DG teilweise ausgebaut; Bj, ca. 1970, Wohnfl. ca. 255 m²; Öl-Zentralheizung (Bj. 2007); kein Energieausweis; erhebliche Schäden + großer Instandhaltungsstau; Bes. innen u. außen ist erfolgt;

Verkehrswert: 81.500,00 €

Der Versteigerungsvermerk ist am 17.11.2022 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.
Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

Amtsgericht Zweibrücken
Abteilung Vollstreckungssachen (Immobilien)